Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 989
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 13. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2020)

zum Thema:
Neubau einer Drei-Felder-Sporthalle der Humboldt-Universität in Adlershof

und **Antwort** vom 20. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. März 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22989
vom 13.März 2020
über Neubau einer Drei-Felder-Sporthalle der Humboldt-Universität in Adlershof

---

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der Humboldt-Universität zu Berlin beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welchen Planungsstand hat der Neubau einer Drei-Felder-Sporthalle und von Seminarräumen am Standort WISTA/Adlershof der Humboldt-Universität für die Lehrkräftebildung im Fach Sport?

Zu 1.:
Für den Neubau der Drei-Felder-Sporthalle liegt bereits ein genehmigtes Bedarfsprogramm vor. Derzeit werden hierzu die Vorplanungsunterlagen (VPU) erstellt. Diese sollen nach derzeitigem Stand demnächst vorliegen.

2. Wie verteilen sich die 2004 m² zusätzliche Nutzfläche auf die Sporthalle und das Seminargebäude? Bilden beide eine räumliche Einheit?

Zu 2.:
Es handelt sich um ein Geländeensemble. Die Unterbringung von Sporthalle und Seminarräumen soll in getrennten und unabhängigen Gebäuden (Sporthalle: ca. 1.700 qm; Seminarräume: ca: 300 qm) erfolgen. Die Seminarräume werden in einem Bestandsgebäude hergerichtet.

3. Wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen ?

Zu 3.:
Die Fertigstellung des Neubaus der Drei-Felder-Sporthalle ist für das erste Halbjahr 2022 geplant. Die Herrichtung der Seminarräume in dem Bestandsgebäude soll parallel erfolgen.

4. Wird die Humboldt-Universität hier selbst die Bauherrenschaft ausüben und falls nein, wer dann?

Zu 4.:
Der Hauptausschuss hat mit Beschluss vom 18.04.2018 der Übertragung der Bauherrenschaft auf die Humboldt-Universität zu Berlin für die o.a. Investitionsmaßnahme zugestimmt. Die Bauherrenschaft wurde danach an die Universität übertragen und wird von ihr ausgeübt.

5. Wann ist mit der Vorlage von bestätigten Bauplanungsunterlagen zu rechnen? Wer ist dafür verantwortlich?

Zu 5.:
Die Bauplanungsunterlagen (BPU) sollen Ende des Jahres 2020/Anfang des Jahres 2021 vorliegen. Für die Erstellung der Bauplanungsunterlagen ist die Humboldt-Universität zu Berlin als Bauherrin verantwortlich. Für die Prüfung der BPU ist die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Prüfabteilung Z MH, zuständig.

6. Sind die geschätzten Gesamtkosten von 5,7 Millionen Euro noch realistisch und wenn ja, wie setzen sich diese genau zusammen?

Zu 6.:
Das geprüfte Bedarfsprogramm für den Neubau der Drei-Felder-Sporthalle schließt gemäß Prüfbericht der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen vom 07.10.2019 mit Gesamtkosten in Höhe von 6.100.000 € ab. Die Gesamtkosten setzen sich aus den Kostengruppen 100 bis 700 (inklusive Mittel für Unvorhergesehenes und Rundung) zusammen. Für die Herrichtung der Seminarräume in dem Bestandsgebäude rechnet die Humboldt-Universität zu Berlin nach derzeitigem Stand mit Kosten in Höhe von 800.000 €. Dieser Betrag soll aus dem Haushalt der Humboldt-Universität zu Berlin finanziert werden.

7. Wie wurden Größe und Kapazität des Neubaus ermittelt? Ist diese ausreichend für den in den nächsten Jahren steigenden Bedarf an neuen Lehrkräften auch im Bereich der Sportausbildung?

Zu 7.:
Grundlage für die Ermittlung von Größe und Kapazität bildet der in den Hochschulverträgen 2018 – 2022 beschlossene Aufwuchs der Lehrkräftebildung mit der Vereinbarung von Zielzahlen. Der Bedarf wurde aufgrund der Angaben des Nutzers (Institut für Sportwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin) auf der Grundlage aktueller Prognosezahlen ermittelt.

8. Wo genau wird das neue Gebäude örtlich angesiedelt sein?

Zu 8.:
Die Drei-Felder-Sporthalle wird am Standort Rudower Straße 18, 12524 Berlin-Adlershof angesiedelt sein. Dort befindet sich auch das Bestandsgebäude, in dem die Seminarräume hergerichtet werden sollen.

9. Gab es für die Kubatur und die Gestaltung einen Architektenwettbewerb und wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, wie wurde der Architekt ausgewählt und wie wird auf eine qualitative Einpassung in das Umfeld geachtet bzw. diese sichergestellt?

Zu 9.:
Es fand kein architektonischer Realisierungswettbewerb statt. Die Planungen werden durch Planerinnen und Planer der Humboldt-Universität zu Berlin erstellt. Die qualitative Einpassung in das Umfeld ist dabei durch die vorhandene Planungskompetenz sichergestellt.

10. Wo befand sich bisher die Lehrkräftebildung der Humboldt-Universität im Bereich Sport und was soll mit dem bisherigen Gebäude geschehen?

Zu 10.:
Die Lehrkräftebildung der Humboldt-Universität zu Berlin im Bereich Sport findet bislang in der auf dem Campus Nord in Berlin-Mitte befindlichen Forschungssporthalle sowie auf gemieteten Außenflächen in Berlin-Hohenschönhausen statt.

Ein Leerzug bisher genutzter Gebäude nach Fertigstellung des Bauvorhabens erfolgt nicht. Das Bauvorhaben steht im Zusammenhang mit dem in den Hochschulverträgen 2018 - 2022 beschlossenen Aufwuchs der Lehrkräftebildung und der damit verbundenen Kapazitätserhöhung. Mithin dient das Bauvorhaben der Abdeckung des aufgrund der Erhöhung der Aufnahmezahlen Studierender der sportwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengänge entstehenden zusätzlichen Bedarfs des Instituts für Sportwissenschaften an Ausbildungsräumen.

Berlin, den 20. März 2020

In Vertretung
Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung –